

# SALTO & NATALE

Der Circus der anderen Art von Gregory und Rolf Knie

Medienrohstoff 6 – SALTO NATALE «Wunschwelt»

Au weiah: Bei Salto Natale gibt's Schluckweh und Schluckauf allein schon vom Zusehen. Aber auch viel zu lachen, von einer aussergewöhnlich hübschen und sehr, sehr raffinierten Künstlerin.

## Atemberaubende «Beautiful Jewels»

«Die spinnt» raunt es aus dem Publikum beim Auftritt der «Wunschwelt»-Artistin «Beautiful Jewels». An den Kommentaren der ZuschauerInnen erkennst du ihre Grenzen, ihre Gedanken. Doch dann wird es im Auditorium beim Gebotenen plötzlich mucksmäuschen still. Was das Publikum jetzt zu sehen bekommt - der Atem stockt.

Aus versilbertem Stahl, dreieinhalb Zentimeter breit, ein Drittel so lang, wie sie selber gross ist, ist das Teil, das sie in sich hineinfallen lässt. «The Drop» heisst das. «Lunatique» nennt sie poetisch ihr Kunststück, mit dem Schwert zu spielen.

«Beautiful Jewels» ist die Frau mit dem Schwert. Und die mit vielen anderen magischen Verführungskünsten. Ihre verschiedenen Performances bei Salto Natale werden in der kommenden Spielzeit für viel Gesprächsstoff sorgen.

Jewels ist eine von nur drei Frauen weltweit, die bei der SSAI, der «Sword Swallowers Association International», der Vereinigung aller «bekanntesten lebenden Schwertschlucker», gemeldet ist. Sie gehört seit ganz jungen Jahren zu dieser Organisation. Mit 32 Jahren ist die zierliche und muskulöse Artistin noch immer die jüngste von allen. Eine starke Frau, eine Symbolfigur, dass der Mensch mit Willen Unmögliches möglich machen kann.

Die gebürtige Russin, die in Schweden aufwuchs und in Berlin zuhause ist, folgt seit Jahren ihren Träumen und Wünschen. 14-jährig war sie, als ihr das «Handbook for Selftortures», in die Hände kam. Was sie da von einem Wissenschaftler zu lesen bekam, die Lektionen zum Schwertschlucken, Feuerspucken, Sich-auf-Nagelbetten-Legen, übte bizarre Kräfte auf sie aus. Sie wurde die jüngste Schwertschluckerin der Welt.

Zuerst übte sie mit einer Feder, später mit einer Zahnbürste. «Am Anfang muss man in 20-minütigen Abständen üben, jeden Tag, jahrelang», sagt sie. Bis man den Würgereiz endlich kontrollieren kann, so lange, wie es dauert, einen stahlharten, glatten Gegenstand zu schlucken, oder besser, durch die Kehle gleiten zu lassen, ohne wirklich zu schlucken.

Bei Schwertschluckern denken viele Menschen zunächst an faule Gauklertricks. Ein Fernseheteam wollte es ganz genau wissen. Es engagierte die Künstlerin in ein Krankenhaus, liess bei der Performance ihren Körper von einem Radiologen durchleuchten und erstellte dann aus mehreren Bildern einen Film. Darauf ist deutlich zu erkennen, wie Jewels die 55 cm lange Klinge vorbei an lebenswichtigen Organen wie Herz, Lunge, Wirbelsäule, durch die Speiseröhre führt.

Warum sie sich dabei nicht verletzt? - Das sei eine andere Geschichte, erklärt sie auf deutsch. Auch das Schwert sei nicht das Sensationelle ihrer atemberaubenden Show. Und wirft dann ein englisches Zitat ein: «It's not what you do, it's the way that you do it». Es ist ihr Lebensmotto geworden: Wichtig ist nicht was du tust, sondern wie du es tust.

[www.nothingimpossible.net](http://www.nothingimpossible.net)

---

Pressestelle Salto Natale: Heier Lämmli | pro&motion ag | Seeblickstrasse 16 | CH-8810 Horgen  
Telefon +41 44 726 01 16 | Fax +41 44 726 03 16 | E-mail: [heier.laemmler@promotionag.ch](mailto:heier.laemmler@promotionag.ch)

Veranstalter: Salto Natale Entertainment AG | Gewerbestrasse 16 | CH-8132 Egg ZH  
Telefon +41 43 844 77 77 | Fax +41 43 844 77 78 | [www.saltonatale.ch](http://www.saltonatale.ch)